

Paul Rieth im Stil der JUGEND

Neue Sonderausstellung im Museum642

Wie ein Pößnecker in München Zeichen setzte – so ist die neue Sonderausstellung im Museum642 – Pößnecker Stadtgeschichte untertitelt. Die Schau widmet sich dem in Pößneck geborenen Kunstmaler und Zeichner Paul Rieth und ist bis einschließlich 28. April zu sehen.

Paul Rieth gehörte Anfang des 20. Jahrhunderts zu den bekanntesten deutschen Künstlern nicht nur in seiner Wirkungsstätte in München. Seinen hervorragenden Ruf als vielseitigen Künstler verdankte er vor allem den Illustrationen, die über zwei Jahrzehnte in der Kunstzeitschrift JUGEND erschienen. Charakteristisch für sein Verhältnis zur damaligen Zeit des Fin de Siècle sind Rieths Darstellungen aus dem mondänen Gesellschaftsleben, die meist eine beißende Kritik in sich bergen. Er bediente sich sowohl realistischer als auch abstrakter Gestaltungsformen. Der Einfluss der seit 1896 bis 1940 wöchentlich erschienenen Zeitschrift auf die bildende Kunst war so bedeutend, dass sie einer ganzen Stilrichtung ihren Namen gab – dem Jugendstil.

Im Jahr 2025 jährte sich der Todestag Rieths zum 100. Male. 2026 lässt sich darüber hinaus sein 155. Geburtstag begehen. Eingebunden ist das Thema ebenfalls in das in diesem Jahr stattfindende 130. Jubiläum der Zeitschrift JUGEND.



Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Museum642 zu besichtigen (Mo, Di, Fr, Sa 11-16 Uhr; Do 11-18 Uhr; So 13-17 Uhr).

Blick in die Sonderausstellung zu Paul Rieth (Foto Stadt Pößneck).

Pressekontakt:

Anne Gölitzer

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 03647/500 306

Fax: 03647/500 5306

E-Mail: anne.goelitzer@poessneck.de

Stadtverwaltung Pößneck

Markt 1

07381 Pößneck

www.poessneck.de